

# Pressemitteilung des Kreisverbandes der Piratenpartei Göttingen

10.09.2015

## Piraten stellen klar: Fahrräder bei Rot würden Kfz nicht in die Quere kommen

Die Berichterstattung im Göttinger Tageblatt "Freie Fahrt für Fahrräder bei Rot" vom vergangenen Wochenende wurde von vielen Lesern so missverstanden, dass nach der Forderung der Göttinger Piraten Fahrräder beim Überfahren des Rotlichts Autos in die Quere kommen würden und es zu entsprechenden Unfällen kommen könnte.

Die Piraten stellen klar, dass an den im Ratsantrag zum 25.9. bezeichneten Stellen Radfahrer beim Überfahren des Rotlichts **keinem Kfz-Verkehr in die Quere** kommen würden. Sie würden in 43 Fällen auf einen rechts abgehenden Radweg fahren, in weiteren 12 Fällen auf einen rechts abgehenden gemeinsamen Rad- und Gehweg und in 2 Fällen auf eine Busspur. Auch bei den Geradeaus-Grünpfeilen würden Radfahrer keinen Autoverkehr queren, sondern auf einem durchgehenden Radweg bleiben.

Der zum 25. September 2015 im Göttinger Stadtrat eingereichte Antrag beinhaltet zudem ausdrücklich eine Grünpfeil-Regelung, **keine freie Fahrt**. Der Grünpfeil gibt die Fahrbahn nicht frei bei Fußgänger-Querverkehr.

Die StVO-Regeln für den Grünpfeil (Zeichen 720) sollen in derselben Form auch für beide von den Piraten vorgeschlagenen Fahrrad-Grünpfeile gelten. Die hierzu entworfenen Schilder sind Teil der Beschlussvorlage.

Grünpfeil heißt nicht freie Fahrt. Das Zeichen 720 beinhaltet eine Stop-Funktion: wer nicht anhält, zahlt nach der StVO 70 Euro und bekommt einen Punkt in Flensburg. Wer Fußgänger gefährdet, zahlt 150 Euro.

Abbieger haben seit jeher an Ampeln keine freie Fahrt, wenn Fußgänger gleichzeitig Grün haben.

Piratenpartei Deutschland Kreisverband Göttingen

- Der Vorstand -

i. A. Angelo Perriello, Dr. Francisco Welter-Schultes

[vorstand@piratenpartei-goettingen.de](mailto:vorstand@piratenpartei-goettingen.de)

